

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Rhein-Hunsrück-Kreis

Oktober 2017



**Sperrfrist:
02.11.2017, 09:55 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Hunsrück-Kreis
Berichtsmonat:	Oktober 2017
Erstellungsdatum:	30.10.2017
Hinweise:	Sperrfrist: 02.11.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.11.2017
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Oktober 2017.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Aufgrund von Eckwerteänderungen zur Verbesserung der Datenqualität im Berichtsmonat Oktober 2017 kommt es bei den Zugangsdaten der Maßnahmekategorie "Aktivierung und berufliche Eingliederung" zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum. Ursächlich hierfür ist die Maßnahme "Vermittlungsbudget", bei der in den Monaten seit Januar 2016 bundesweit Abweichungen von bis zu 7,8 % auftreten können. Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Foerderstatistik/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Eckwerteaenderung-VB.pdf>

Zudem gibt es aufgrund eines technischen Fehlers bei den Maßnahmen "Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen" und "Ausbildungsbegleitende Hilfen" (Maßnahmekategorie "Berufswahl und Berufsausbildung") sowie "Förderung der beruflichen Weiterbildung" (Kategorie "Berufliche Weiterbildung") Untererfassungen. Diese führt im Teilreport Arbeitsmarktpolitik in einzelnen Regionen in den beiden betroffenen Maßnahmekategorien für den Oktober 2016 zu einer Untererfassung in sehr geringem Umfang.

Seit dem 1. Januar 2017 werden Personen, die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen (sog. „Aufstocker“), nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die statistische Erfassung erfolgt dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III anstatt im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Berichterstattung zu Arbeitslosenquoten für Ausländer wurde zum Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene. Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Rhein-Hunsrück-Kreis

Oktober 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Rhein-Hunsrück-Kreis
 Oktober 2017

Merkmale	Okt 2017	Sep 2017	Aug 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Okt 2016		Sep 2016	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.753	3.645	3.677	108	3,0	-388	-9,4	-7,0	-7,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.984	2.004	2.085	-20	-1,0	-171	-7,9	-9,1	-12,2
51,8% Männer	1.027	1.064	1.114	-37	-3,5	-111	-9,8	-9,2	-10,3
48,2% Frauen	957	940	971	17	1,8	-60	-5,9	-9,0	-14,3
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	186	211	245	-25	-11,8	-92	-33,1	-29,9	-32,7
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	49	42	53	7	16,7	-6	-10,9	-32,3	-30,3
37,0% 50 Jahre und älter	734	740	751	-6	-0,8	-3	-0,4	-3,5	-4,6
25,8% dar. 55 Jahre und älter	511	510	515	1	0,2	-7	-1,4	-4,7	-4,1
31,7% Langzeitarbeitslose	628	650	661	-22	-3,4	-74	-10,5	-6,7	-11,3
6,5% Schwerbehinderte Menschen	129	130	137	-1	-0,8	-25	-16,2	-16,1	-11,6
18,8% Ausländer	373	374	382	-1	-0,3	-50	-11,8	-11,6	-2,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	547	510	599	37	7,3	-95	-14,8	-29,7	-23,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	198	169	210	29	17,2	5	2,6	-19,5	-18,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	139	138	168	1	0,7	-54	-28,0	-27,7	-36,1
seit Jahresbeginn	6.098	5.551	5.041	x	x	-573	-8,6	-7,9	-5,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	566	602	651	-36	-6,0	-127	-18,3	-32,9	-3,4
dar. in Erwerbstätigkeit	146	198	209	-52	-26,3	-17	-10,4	-25,0	18,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	167	173	184	-6	-3,5	-83	-33,2	-44,9	4,0
seit Jahresbeginn	6.321	5.755	5.153	x	x	-525	-7,7	-6,5	-2,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,5	3,6	x	x	x	3,8	3,8	4,1
dar. Männer	3,3	3,4	3,6	x	x	x	3,7	3,8	4,0
Frauen	3,6	3,5	3,6	x	x	x	3,8	3,9	4,2
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,2	3,7	x	x	x	4,2	4,5	5,5
15 bis unter 20 Jahre	2,1	1,8	2,2	x	x	x	2,3	2,6	3,2
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,6	3,8	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,2	x	x	x	4,3	4,5	4,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,8	4,0	x	x	x	4,2	4,2	4,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.225	2.225	2.294	-	-	-185	-7,7	-10,3	-11,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.677	2.671	2.736	6	0,2	-164	-5,8	-7,0	-8,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.694	2.684	2.748	10	0,4	-167	-5,8	-7,2	-8,2
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,6	4,7	x	x	x	4,9	5,0	5,2
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	697	706	760	-9	-1,3	-78	-10,1	-11,5	-15,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.017	3.066	3.072	-49	-1,6	-1	0,0	3,4	5,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.147	1.153	1.172	-6	-0,5	62	5,7	10,2	16,1
Bedarfsgemeinschaften	2.278	2.312	2.317	-34	-1,5	-12	-0,5	2,3	3,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	265	293	329	-28	-9,6	-56	-17,4	-3,6	25,1
Zugang seit Jahresbeginn	3.259	2.994	2.701	x	x	282	9,5	12,7	14,8
Bestand	1.041	1.119	1.156	-78	-7,0	120	13,0	19,2	23,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis
Oktober 2017

Merkmale	Okt 2017	Sep 2017	Aug 2017	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Okt 2016	Sep 2016	Aug 2016	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.526	1.397	1.451	129	9,2	-245	-13,8	-10,6	-15,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	800	803	874	-3	-0,4	-84	-9,5	-11,9	-17,1	
49,8% Männer	398	412	456	-14	-3,4	-79	-16,6	-16,1	-19,4	
50,3% Frauen	402	391	418	11	2,8	-5	-1,2	-6,9	-14,3	
11,4% 15 bis unter 25 Jahre	91	101	113	-10	-9,9	-55	-37,7	-36,9	-50,2	
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	9	11	6	66,7	-12	-44,4	-66,7	-73,2	
44,1% 50 Jahre und älter	353	344	373	9	2,6	7	2,0	-5,8	-1,8	
32,1% dar. 55 Jahre und älter	257	253	272	4	1,6	-13	-4,8	-9,0	-3,2	
12,0% Langzeitarbeitslose	96	110	109	-14	-12,7	-22	-18,6	-5,2	-7,6	
2,6% dar. 25 bis unter 55 Jahre	21	28	22	-7	-25,0	-	-	40,0	-4,3	
9,4% dar. 55 Jahre und älter	75	80	86	-5	-6,3	-22	-22,7	-16,7	-9,5	
8,4% Schwerbehinderte Menschen	67	70	79	-3	-4,3	-24	-26,4	-25,5	-15,1	
12,0% Ausländer	96	85	89	11	12,9	-37	-27,8	-32,0	-32,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	296	260	340	36	13,8	-35	-10,6	-25,3	-26,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	164	136	173	28	20,6	7	4,5	-20,5	-18,0	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	53	83	7	13,2	-32	-34,8	-36,9	-50,3	
seit Jahresbeginn	3.526	3.230	2.970	x	x	-284	-7,5	-7,2	-5,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	290	318	395	-28	-8,8	-39	-11,9	-31,3	9,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	101	137	161	-36	-26,3	-19	-15,8	-33,8	29,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	70	105	2	2,9	-26	-26,5	-46,6	20,7	
seit Jahresbeginn	3.624	3.334	3.016	x	x	-41	-1,1	-0,1	5,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,5	1,6	1,8	
dar. Männer	1,3	1,3	1,5	x	x	x	1,5	1,6	1,8	
Frauen	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,5	1,6	1,8	
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,5	1,7	x	x	x	2,2	2,4	3,4	
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,4	0,5	x	x	x	1,1	1,1	1,7	
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,6	1,8	x	x	x	1,7	1,8	1,9	
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	2,2	x	x	x	2,2	2,3	2,4	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,7	x	x	x	1,7	1,8	2,0	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	856	853	923	3	0,4	-78	-8,4	-13,0	-18,2	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	998	1.004	1.062	-6	-0,6	-68	-6,4	-10,5	-17,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.015	1.017	1.074	-2	-0,2	-70	-6,5	-10,9	-17,4	
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,7	1,8	x	x	x	1,9	2,0	2,2	
Leistungsempfänger										
Arbeitslosengeld ²⁾	697	706	760	-9	-1,3	-78	-10,1	-11,5	-15,8	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für September 2017 und Oktober 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Rhein-Hunsrück-Kreis
 Oktober 2017

Merkmale	Okt 2017	Sep 2017	Aug 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Okt 2016	Sep 2016	Aug 2016	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.227	2.248	2.226	-21	-0,9	-143	-6,0	-4,6	-2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.184	1.201	1.211	-17	-1,4	-87	-6,8	-7,2	-8,3
53,1% Männer	629	652	658	-23	-3,5	-32	-4,8	-4,3	-2,7
46,9% Frauen	555	549	553	6	1,1	-55	-9,0	-10,4	-14,3
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	95	110	132	-15	-13,6	-37	-28,0	-22,0	-3,6
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	34	33	42	1	3,0	6	21,4	-5,7	20,0
32,2% 50 Jahre und älter	381	396	378	-15	-3,8	-10	-2,6	-1,5	-7,1
21,5% dar. 55 Jahre und älter	254	257	243	-3	-1,2	6	2,4	-	-5,1
44,9% Langzeitarbeitslose	532	540	552	-8	-1,5	-52	-8,9	-7,1	-12,0
30,2% dar. 25 bis unter 55 Jahre	357	360	375	-3	-0,8	-47	-11,6	-9,3	-15,2
13,9% dar. 55 Jahre und älter	164	167	160	-3	-1,8	4	2,5	1,8	-5,3
5,2% Schwerbehinderte Menschen	62	60	58	2	3,3	-1	-1,6	-1,6	-6,5
23,4% Ausländer	277	289	293	-12	-4,2	-13	-4,5	-3,0	13,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	251	250	259	1	0,4	-60	-19,3	-33,7	-18,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	34	33	37	1	3,0	-2	-5,6	-15,4	-21,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	79	85	85	-6	-7,1	-22	-21,8	-20,6	-11,5
seit Jahresbeginn	2.572	2.321	2.071	x	x	-289	-10,1	-9,0	-4,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	276	284	256	-8	-2,8	-88	-24,2	-34,6	-18,5
dar. in Erwerbstätigkeit	45	61	48	-16	-26,2	2	4,7	7,0	-7,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	95	103	79	-8	-7,8	-57	-37,5	-43,7	-12,2
seit Jahresbeginn	2.697	2.421	2.137	x	x	-484	-15,2	-14,1	-10,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,3	2,3
dar. Männer	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,1	2,2	2,2
Frauen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,3	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,7	2,0	x	x	x	2,0	2,1	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,4	1,8	x	x	x	1,2	1,5	1,5
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,9	1,8	x	x	x	1,9	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	2,0	x	x	x	2,1	2,2	2,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,5	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.369	1.372	1.371	-3	-0,2	-107	-7,2	-8,6	-6,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.679	1.667	1.674	12	0,7	-96	-5,4	-4,7	-1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.679	1.667	1.674	12	0,7	-97	-5,5	-4,7	-1,2
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,0	2,9
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.017	3.066	3.072	-49	-1,6	-1	0,0	3,4	5,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.147	1.153	1.172	-6	-0,5	62	5,7	10,2	16,1
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	2.278	2.312	2.317	-34	-1,5	-12	-0,5	2,3	3,8

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

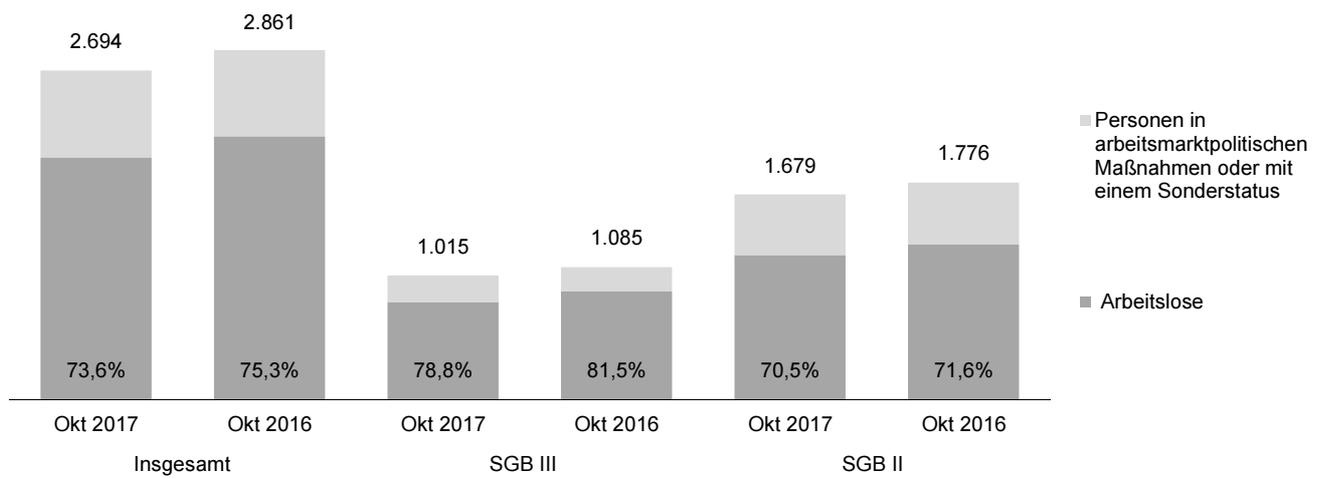
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für August 2017 bis Oktober 2017.

Komponenten der Unterbeschäftigung

Rhein-Hunsrück-Kreis
Oktober 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Oktober 2017	September 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Oktober 2016		September 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	1.984	2.004	-20	-1,0	-171	-7,9	-9,1	-12,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	241	221	20	9,0	-14	-5,5	-19,9	-7,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	180	156	24	15,4	-22	-10,9	-28,8	-11,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	61	65	-4	-6,2	8	15,1	14,0	3,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.225	2.225	-	-	-185	-7,7	-10,3	-11,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	452	446	6	1,3	21	4,9	14,1	18,8
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	118	127	-9	-7,1	6	5,4	11,4	35,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	*	*	-100,0	-100,0
Fremdförderung	242	236	6	2,5	21	9,5	25,5	37,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	92	83	9	10,8	-4	-4,2	-3,5	-21,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.677	2.671	6	0,2	-164	-5,8	-7,0	-8,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	17	13	4	30,8	-3	-15,0	-31,6	-45,5
Gründungszuschuss	17	13	4	30,8	-2	-10,5	-31,6	-40,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	x	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.694	2.684	10	0,4	-167	-5,8	-7,2	-8,2
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,6	x	x	x	4,9	5,0	5,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,6	74,7	x	x	x	75,3	76,3	79,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Rhein-Hunsrück-Kreis

Oktober 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Okt 2017	Sep 2017	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Okt 2016		Sep 2016	Aug 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	800	803	-3	-0,4	-84	-9,5	-11,9	-17,1	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	56	50	6	12,0	6	12,0	-27,5	-33,8	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	56	50	6	12,0	6	12,0	-27,5	-33,8	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	856	853	3	0,4	-78	-8,4	-13,0	-18,2	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	142	151	-9	-6,0	10	7,6	6,3	-8,6	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	101	103	-2	-1,9	27	36,5	33,8	30,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	9	10	-1	-10,0	-16	-64,0	-74,4	-78,9	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	32	38	-6	-15,8	-1	-3,0	46,2	-12,2	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	998	1.004	-6	-0,6	-68	-6,4	-10,5	-17,0	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	17	13	4	30,8	-2	-10,5	-31,6	-40,0	
Gründungszuschuss	17	13	4	30,8	-2	-10,5	-31,6	-40,0	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.015	1.017	-2	-0,2	-70	-6,5	-10,9	-17,4	
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,7	x	x	x	1,9	2,0	2,2	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	78,8	79,0	x	x	x	81,5	79,8	81,1	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	1.184	1.201	-17	-1,4	-87	-6,8	-7,2	-8,3	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	185	171	14	8,2	-20	-9,8	-17,4	5,3	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	124	106	18	17,0	-28	-18,4	-29,3	6,4	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	61	65	-4	-6,2	8	15,1	14,0	3,4	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.369	1.372	-3	-0,2	-107	-7,2	-8,6	-6,9	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	310	295	15	5,1	11	3,7	18,5	37,7	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	17	24	-7	-29,2	-21	-55,3	-35,1	52,4	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	*	*	-100,0	-100,0	
Fremdförderung	233	226	7	3,1	37	18,9	51,7	71,0	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	60	45	15	33,3	-3	-4,8	-25,0	-27,7	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.679	1.667	12	0,7	-96	-5,4	-4,7	-1,1	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	x	*	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	x	*	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.679	1.667	12	0,7	-97	-5,5	-4,7	-1,2	
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,0	2,9	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,5	72,0	x	x	x	71,6	73,9	77,9	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

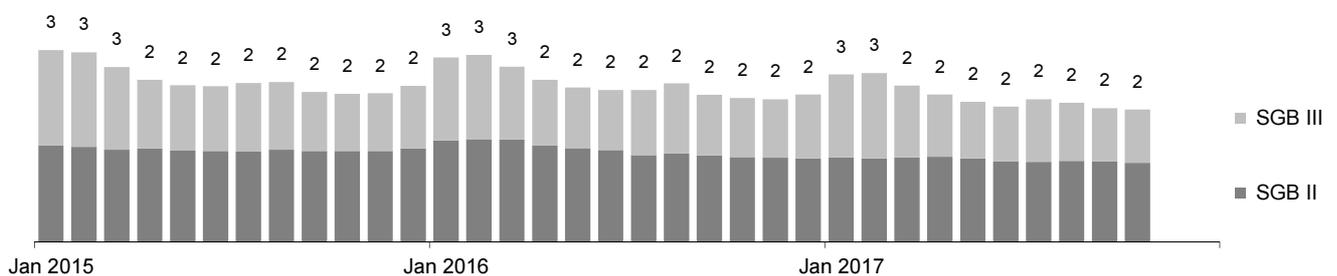
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Rhein-Hunsrück-Kreis
Oktober 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Oktober um 20 auf 1.984 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 171 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Oktober 3,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,8% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 800, das sind 3 weniger als im Vormonat und 84 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.184 Arbeitslose, das ist ein Minus von 17 gegenüber September; im Vergleich zum Oktober 2016 waren es 87 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Okt 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Okt 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	1.984	-20	-1,0	-171	-7,9	3,4	3,5	3,8
Männer	1.027	-37	-3,5	-111	-9,8	3,3	3,4	3,7
Frauen	957	17	1,8	-60	-5,9	3,6	3,5	3,8
15 bis unter 25 Jahre	186	-25	-11,8	-92	-33,1	2,8	3,2	4,2
15 bis unter 20 Jahre	49	7	16,7	-6	-10,9	2,1	1,8	2,3
50 Jahre und älter	734	-6	-0,8	-3	-0,4	3,5	3,6	3,6
55 Jahre und älter	511	1	0,2	-7	-1,4	4,1	4,1	4,3
Deutsche	1.599	-20	-1,2	-130	-7,5	2,9	3,0	3,2
Ausländer	373	-1	-0,3	-50	-11,8	x	x	x
Rechtskreis SGB III	800	-3	-0,4	-84	-9,5	1,4	1,4	1,5
Männer	398	-14	-3,4	-79	-16,6	1,3	1,3	1,5
Frauen	402	11	2,8	-5	-1,2	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	91	-10	-9,9	-55	-37,7	1,4	1,5	2,2
15 bis unter 20 Jahre	15	6	66,7	-12	-44,4	0,6	0,4	1,1
50 Jahre und älter	353	9	2,6	7	2,0	1,7	1,6	1,7
55 Jahre und älter	257	4	1,6	-13	-4,8	2,1	2,0	2,2
Deutsche	704	-14	-1,9	-47	-6,3	1,3	1,3	1,4
Ausländer	96	11	12,9	-37	-27,8	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.184	-17	-1,4	-87	-6,8	2,0	2,1	2,2
Männer	629	-23	-3,5	-32	-4,8	2,0	2,1	2,1
Frauen	555	6	1,1	-55	-9,0	2,1	2,1	2,3
15 bis unter 25 Jahre	95	-15	-13,6	-37	-28,0	1,4	1,7	2,0
15 bis unter 20 Jahre	34	1	3,0	6	21,4	1,4	1,4	1,2
50 Jahre und älter	381	-15	-3,8	-10	-2,6	1,8	1,9	1,9
55 Jahre und älter	254	-3	-1,2	6	2,4	2,1	2,1	2,1
Deutsche	895	-6	-0,7	-83	-8,5	1,6	1,7	1,8
Ausländer	277	-12	-4,2	-13	-4,5	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

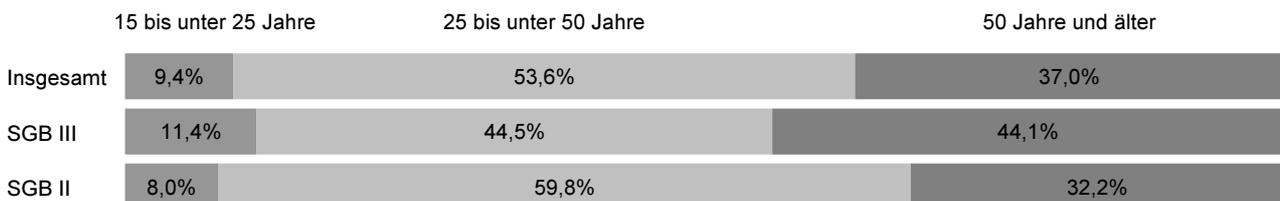
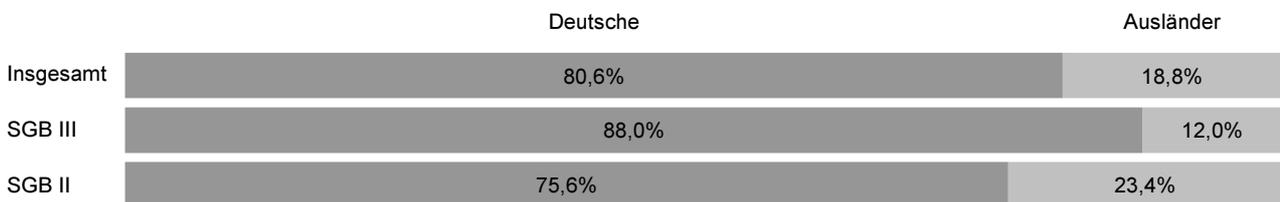
Rhein-Hunsrück-Kreis
Oktober 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Oktober von -33% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis -0,4% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

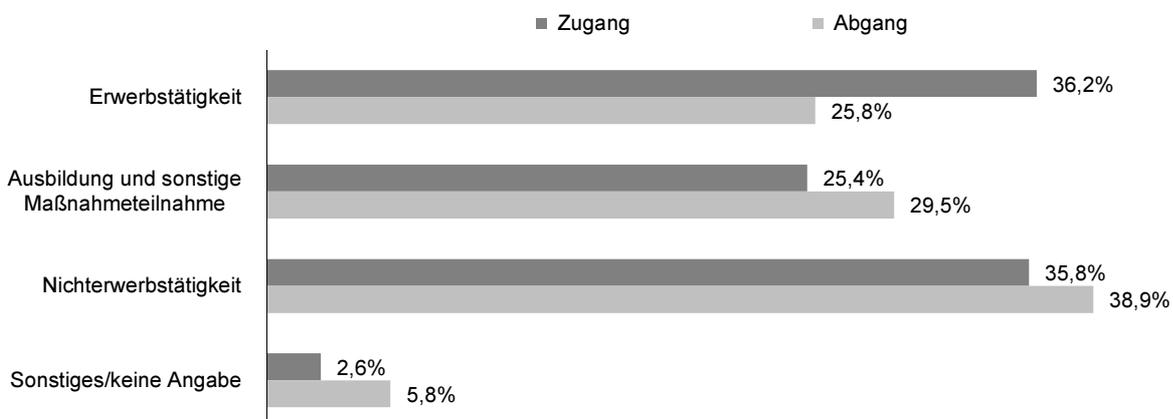


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Rhein-Hunsrück-Kreis
Oktober 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Oktober meldeten sich 547 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 95 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 566 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 127 weniger als im Oktober 2016. Seit Jahresbeginn gab es 6.098 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 573 Meldungen. Dem gegenüber stehen 6.321 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 525 Abmeldungen. Im Oktober meldeten sich 198 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 5 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 146 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 17 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Okt 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	547	37	7,3	-95	-14,8	6.098	-573	-8,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	198	29	17,2	5	2,6	2.253	-192	-7,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	195	35	21,9	8	4,3	2.190	-174	-7,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	-	x	-	*	*
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	41	-10	-19,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	139	1	0,7	-54	-28,0	1.712	28	1,7
Nichterwerbstätigkeit	196	4	2,1	-45	-18,7	1.988	-400	-16,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	129	-	-	-19	-12,8	1.328	-171	-11,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	66	6	10,0	-24	-26,7	642	-226	-26,0
Sonstiges/keine Angabe	14	3	27,3	-1	-6,7	145	-9	-5,8
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	566	-36	-6,0	-127	-18,3	6.321	-525	-7,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	146	-52	-26,3	-17	-10,4	2.021	-171	-7,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	137	-54	-28,3	-17	-11,0	1.947	-160	-7,6
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	-	x	-	-4	-100,0
Selbständigkeit	7	3	75,0	-	-	55	-11	-16,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	167	-6	-3,5	-83	-33,2	1.643	-42	-2,5
Nichterwerbstätigkeit	220	19	9,5	-31	-12,4	2.279	-364	-13,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	147	23	18,5	-18	-10,9	1.418	-200	-12,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	61	-4	-6,2	-9	-12,9	691	-139	-16,7
Sonstiges/keine Angabe	33	3	10,0	4	13,8	378	52	16,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

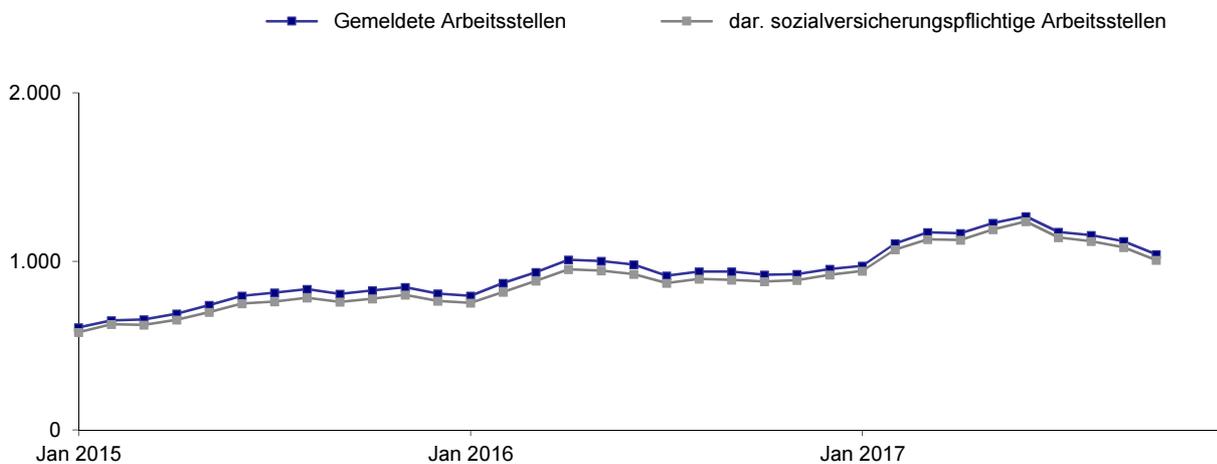
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis
Oktober 2017

Im Oktober waren 1.041 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber September ist das ein Rückgang von 78. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 120 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Oktober 265 neue Arbeitsstellen, das waren 56 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 3.259 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 282 oder 9%. Im Oktober wurden 344 Arbeitsstellen abgemeldet, 12 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Oktober gab es insgesamt 3.161 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 292 oder 10%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Okt 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	265	-28	-9,6	-56	-17,4	3.259	282	9,5
dar. sofort zu besetzen	149	-22	-12,9	-45	-23,2	1.710	48	2,9
sozialversicherungspflichtig	257	-21	-7,6	-48	-15,7	3.143	317	11,2
dar. sofort zu besetzen	145	-20	-12,1	-37	-20,3	1.641	96	6,2
Bestand	1.041	-78	-7,0	120	13,0	1.140	209	22,5
dar. sofort zu besetzen	994	-55	-5,2	151	17,9	1.030	179	21,0
sozialversicherungspflichtig	1.008	-76	-7,0	128	14,5	1.106	224	25,4
dar. sofort zu besetzen	963	-58	-5,7	160	19,9	997	193	23,9
Abgang	344	11	3,3	12	3,6	3.161	292	10,2
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	333	16	5,0	24	7,8	3.050	335	12,3

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

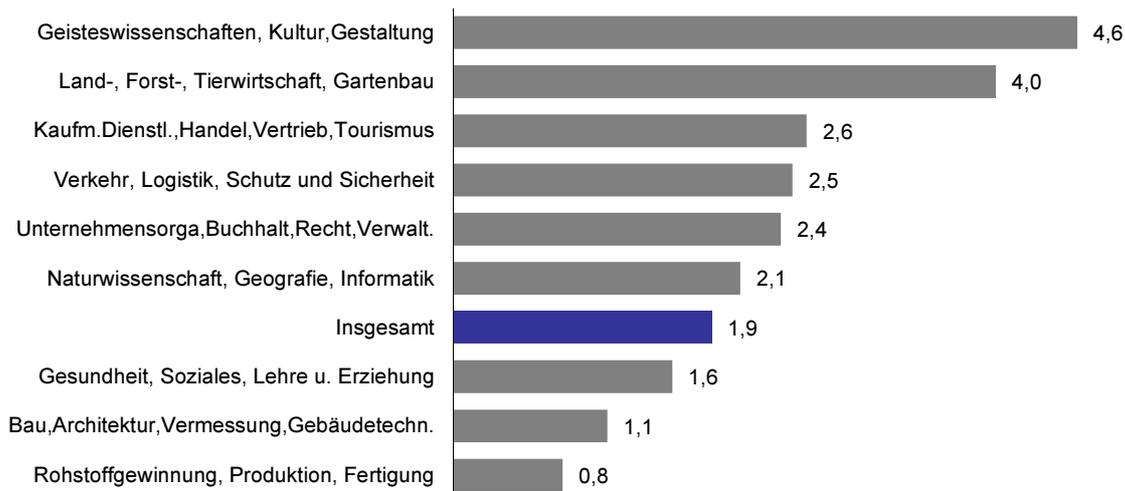
2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Rhein-Hunsrück-Kreis
Oktober 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Oktober 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Okt 2017	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	1.984	100	-20	-1,0	-171	-7,9
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	36	1,8	-	-	-8	-18,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	265	13,4	-13	-4,7	-74	-21,8
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	140	7,1	5	3,7	-16	-10,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	36	1,8	1	2,9	19	111,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	548	27,6	19	3,6	-44	-7,4
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	305	15,4	-26	-7,9	-33	-9,8
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	249	12,6	-10	-3,9	14	6,0
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	194	9,8	3	1,6	-14	-6,7
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	23	1,2	4	21,1	3	15,0
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	188	9,5	-3	-1,6	-17	-8,3
Gemeldete Arbeitsstellen	1.041	100	-78	-7,0	120	13,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	9	0,9	1	12,5	-5	-35,7
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	328	31,5	-46	-12,3	19	6,1
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	123	11,8	-5	-3,9	11	9,8
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	17	1,6	-4	-19,0	9	112,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	219	21,0	-24	-9,9	33	17,7
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	117	11,2	-17	-12,7	13	12,5
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	103	9,9	17	19,8	55	114,6
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	120	11,5	3	2,6	-4	-3,2
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	5	0,5	-3	-37,5	-11	-68,8
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

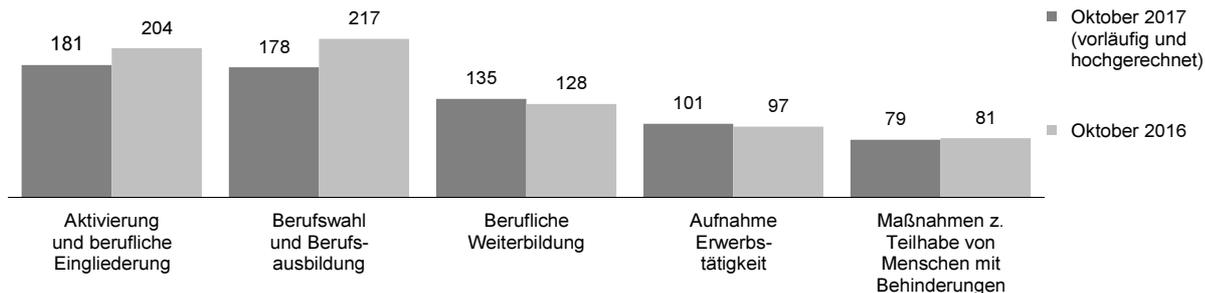
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis
Oktober 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Okt 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung ³⁾	173	-13	-7,0	-77	-30,8	1.824	-436	-19,3
Berufswahl und Berufsausbildung	34	19	126,7	4	13,3	159	-20	-11,2
Berufliche Weiterbildung ³⁾	18	-1	-5,3	-7	-28,0	271	9	3,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	14	-18	-56,3	-11	-44,0	166	-24	-12,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	3	-8	-72,7	3	x	50	7	16,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	x	-	x	-	-3	-100,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	16	-2	-11,1
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	181	24	15,3	-23	-11,3	172	31	21,7
Berufswahl und Berufsausbildung	178	31	21,1	-39	-18,0	195	-24	-10,9
Berufliche Weiterbildung ³⁾	135	-10	-6,9	7	5,5	123	-1	-0,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	101	7	7,4	4	4,1	90	6	7,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	79	-	-	-2	-2,5	67	-10	-12,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	x	*	*	0	-1	-92,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	0	-3	-92,6
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	79	-19	-19,4	-92	-53,8	1.111	-158	-12,5
Berufswahl und Berufsausbildung ³⁾	4	-22	-84,6	-	-	211	10	5,0
Berufliche Weiterbildung ³⁾	25	5	25,0	-	-	246	-15	-5,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	13	-1	-7,1	-6	-31,6	159	-5	-3,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	33	-1	-2,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	-	-	x	*	*	*	*	*
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	6	-9	-60,0

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.
3) Gegenüber früheren Monaten i.d.R. geringe Abweichungen aufgrund von Eckwerteänderungen bzw. eines technischen Fehlers möglich (S. Hinweisblatt).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Rhein-Hunsrück-Kreis

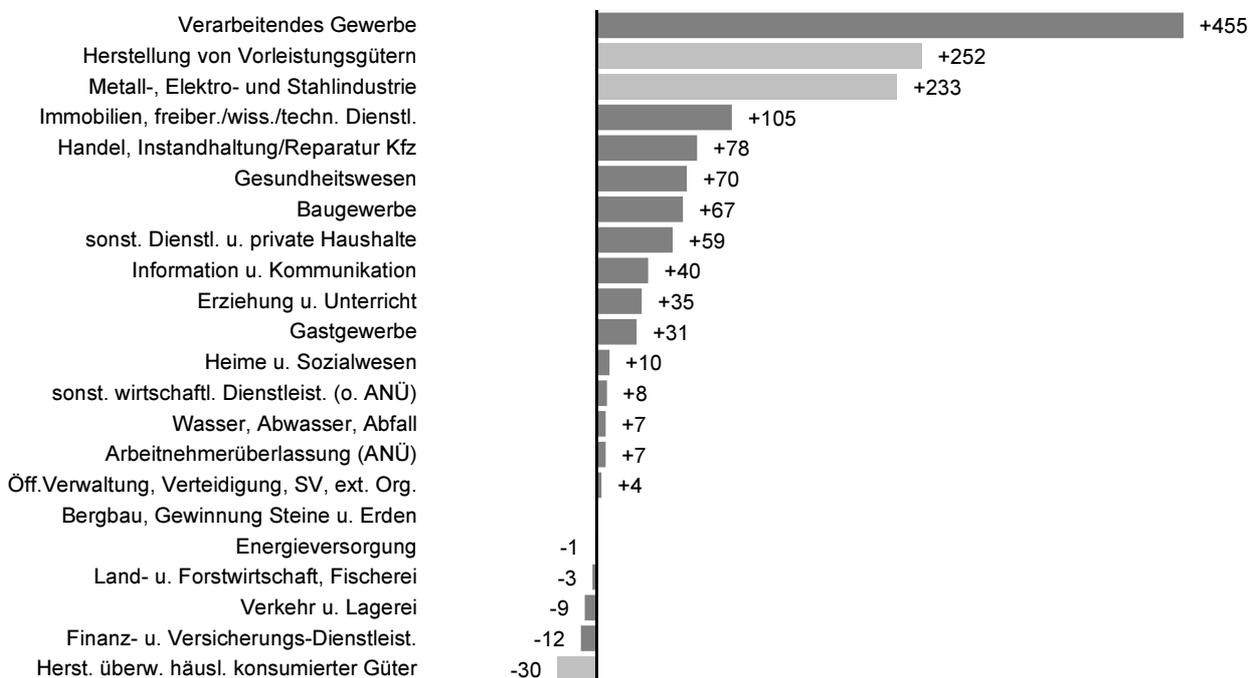
März 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2017, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 36.386. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 951 oder 2,7%, nach +1.160 oder +3,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+455 oder +4,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-30 oder -2,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2017



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2017 / Mrz 2016	
	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	36.386	36.317	36.803	35.718	35.435	951	2,7
57,0% Männer	20.729	20.636	21.001	20.300	20.069	660	3,3
43,0% Frauen	15.657	15.681	15.802	15.418	15.366	291	1,9
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	4.331	4.476	4.708	4.237	4.348	-17	-0,4
67,7% 25 bis unter 55 Jahre	24.633	24.521	24.827	24.408	24.187	446	1,8
19,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.090	6.996	6.937	6.759	6.602	488	7,4
72,4% Vollzeit	26.349	26.346	26.817	25.985	25.869	480	1,9
27,6% Teilzeit	10.037	9.971	9.984	9.730	9.559	478	5,0
92,4% Deutsche	33.616	33.677	34.132	33.177	33.064	552	1,7
7,4% Ausländer	2.705	2.565	2.591	2.460	2.297	408	17,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Rhein-Hunsrück-Kreis

Juli 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Juli 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	2.326	90	4,0
davon			
mit 1 Person	1.213	64	5,6
mit 2 Personen	498	-46	-8,5
mit 3 Personen	308	35	12,8
mit 4 Personen	165	14	9,3
mit 5 und mehr Personen	142	23	19,3
darunter			
Single-BG	1.213	65	5,7
Alleinerziehende-BG	477	-11	-2,3
Partner-BG ohne Kinder	230	-23	-9,1
Partner-BG mit Kindern	372	59	18,8
nicht zuordenbare BG	34	-	-
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	849	47	5,9
davon: mit 1 Kind	420	13	3,2
mit 2 Kindern	259	7	2,8
mit 3 und mehr Kindern	170	27	18,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	4.589	279	6,5
darunter			
Männer	2.277	209	10,1
Frauen	2.312	70	3,1
Leistungsberechtigte (LB)	4.262	368	9,5
Regelleistungsberechtigte (RLB)	4.258	386	10,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	3.088	208	7,2
darunter			
Männer	1.496	152	11,3
Frauen	1.592	56	3,6
davon			
unter 25 Jahre	654	102	18,5
25 bis unter 55 Jahre	1.943	123	6,8
55 Jahre und älter	491	-17	-3,3
darunter			
Deutsche	2.048	-193	-8,6
Ausländer	1.021	391	62,1
darunter			
Alleinerziehende	471	-8	-1,7
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.170	178	17,9
darunter			
unter 3 Jahre	296	55	22,8
3 bis unter 6 Jahre	230	56	32,2
6 bis unter 15 Jahre	611	70	12,9
über 15 Jahre	33	-3	-8,3
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	4	-18	-81,8
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	327	-89	-21,4
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	124	-28	-18,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	203	-61	-23,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

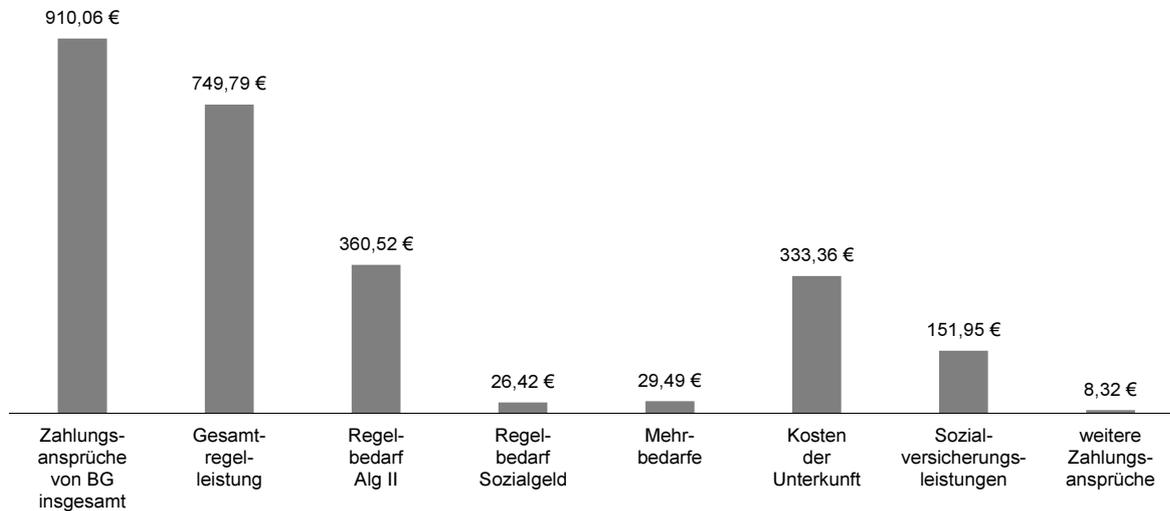
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis

Juli 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	2.116.789	910	2.326	910
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	1.744.005	750	2.324	750
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	838.580	361	2.097	400
Regelbedarf Sozialgeld	61.448	26	381	161
Mehrbedarfe	68.585	29	1.298	53
Kosten der Unterkunft	775.392	333	2.193	354
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	758.137	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	353.437	152	2.311	153
weitere Zahlungsansprüche	19.348	8	-	-
sonstige Leistungen	16.951	7	-	-
unabweisbarer Bedarf	2.032	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	365	0	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Förderungen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.